

Sieg für Mirjam Föhn

Biathlon Am vergangenen Wochenende fanden die Biathlon-Rennen des Leonteq Biathlon Cup im internationalen Biathlonstadion Stade de Tuffes in Prémanon, Frankreich, bei besten Bedingungen statt.

Noé In Albon rangierte sich auf Platz 6 in der Kategorie Jugend 1. In der Kategorie Jugend 2 lief Aurel Dittli auf Rang 8. Bei den Challenger W15 waren Mirjam Föhn (im Bild) und Anja Kaufmann am Start. Bei dem Rennen mit



Massenstart führte Föhn das Feld von Beginn weg an. Bei zweimal liegend und zweimal stehend Schiessen kamen ihre Konkurrentinnen ihr zum Teil nahe, aber bei ihrer sehr guten Schiessleistung von nur einem Fehler hatte sie am Schluss die Nase vorn und gewann dieses Rennen souverän. Anja Kaufmann hatte beim Schiessen zu viele Fehlschüsse und platzierte sich auf Rang 17.

Am Sonntag fand eine Single-Mixed-Staffel statt. Bei der Elite startete Lorena Wallimann, Schwendi-Langis, mit Aurel Dittli, Ibach, und sie konnten sich dank einer guten Schiess- und Laufleistung auf dem 6. Platz rangieren. Marielle Progin, Obergoms, und Noé In Albon, Ibach, klassierten sich auf dem 20. Rang. Bei den Challenger startete Mirjam Föhn, Ibach, mit Tino Schuler, Gotthard Andermatt. Sie lieferten sich mit einem anderen Team einen spannenden Zweikampf, und nach dem Schlusssprint von Tino gewannen sie die Biathlon-Staffel. Anja und Felix Kaufmann, Ibach, sammelten ihre ersten Erfahrungen in einer Staffel. Dank einer Steigerung im Schiessen platzierten sie sich am Ende auf dem 22. Rang. (pd)

Kapitales Spiel für den EHC Seewen

Eishockey Heute Abend trifft der EHC Seewen auf den direkten Konkurrenten um die Playoffs, den EHC Bülach. Bei einer Niederlage müssen die Seebner wohl in die Abstiegsrunde.

Lukas von Euw

Nur noch drei Runden sind in der MySportsLeague zu absolvieren, dann entscheidet sich, welche acht Teams die Playoffs bestreiten dürfen und welche vier Teams in die Abstiegsrunde müssen. Heute Abend kommt es in Seewen zum wegweisenden Duell zwischen dem aktuell neuntplatzierten EHC Seewen (34 Punkte) und dem achtplatzierten EHC Bülach (37 Punkte).

Brisant ist, dass diese beiden Teams heute in Seewen und am Samstag in Bülach, also noch zwei Mal, aufeinandertreffen. Wenn Bülach heute gewinnt und drei Punkte holt, können die Seebner die Zürcher aufgrund der schlechteren Bilanz aus den Direktbegegnungen nicht mehr einholen, selbst wenn sie am Samstag gewinnen würde. Dies, weil Bülach aus den ersten beiden Duellen der total vier Direktbegegnungen schon sechs Punkte holen konnte. Und auch den siebtplatzierten EHC Thun (40 Punkte) könnten die Seebner im Falle einer Niederlage heute Abend nicht mehr einholen, dies ebenfalls wegen der schlechteren Bilanz aus den Direktduellen.

Bei einer Niederlage droht die Abstiegsrunde

Für den EHC Seewen gibt es also heute Abend nur eines: ein Sieg, und zwar am besten nach 60 Minuten und nicht erst nach Verlängerung. Zudem gilt es, sich für die empfindliche Nie-



Die Topscorerqualitäten von EHCS-Topscorer Claudio Zurkirchen sind heute Abend gefragt. Bild: Brendon Tomasson

derlage vor anderthalb Wochen im Charity-Game zu revanchieren, als die Seebner zu Hause gegen Bülach mit 2:4 verloren hatten. Damals waren die Zürcher vor allem in Überzahl extrem kaltblütig. Den Schwung nahm Bülach gleich mit und konnte zuletzt gegen Dübendorf

und Düringen zwei Heimsiege feiern. Die Seebner müssen heute Abend also alles in die Waagschale werfen, um mit einem Sieg weiterhin im Playoffrennen zu verbleiben.

Es bleibt zu hoffen, dass dieses brisante Duell vor einer möglichst grossen und lautstar-

ken Kulisse würdig umrahmt wird. Die Unterstützung der treuen Anhänger kann der EHC Seewen heute sicherlich sehr gut brauchen.

Qualifikation MySportsLeague, 29. Runde: EHC Seewen - EHC Bülach. Heute, 20.15 Uhr, Eishalle Zingel, Seewen.

Pfyl wird Fünfter zum WM-Auftakt

Para-Ski Am ersten Wettkampftag der Weltmeisterschaft der Behindertenskienslalom stand die Disziplin Riesenslalom auf dem Rennplan. Dieser Ernstkampf erfolgte im slowenischen Kranjska Gora. Nach dem ersten Durchgang lag Thomas Pfyl auf dem achten Zwischenrang. Doch im zweiten Durchgang drehte der Steiner nochmals auf. «Im ersten Lauf, welcher bei herrlichen Bedingungen über die Bühne ging, konnte ich mein ganzes Können noch nicht richtig auf die Piste bringen.» Er sei zu verhalten gefahren.

Daher ging der Schwyzer mit totalem Angriff in den zweiten Durchgang, bei welchem er sich die drittbeste Zeit gutschreiben lassen konnte. Mit dieser Aufholjagd darf Thomas Pfyl zufrieden sein. Nun wird in Slowenien am Mittwoch die zweite technische Disziplin, der Slalom, folgen. (busch)

Behinderten-Ski-WM in Kranjska Gora, Riesenslalom, Herren, stehend: 1. Arthur Bauchet (F) 2:04.80. 2. Théo Gmür (Sui) 0.71 zurück. Ferner: 5. Thomas Pfyl (Steinen) 3.25.

Seebner gewinnt Turnier in Caslano

Tennis Am Wochenende fand in Caslano TI ein U10-Swis-Tennisturnier (GP Circuito Banca Stato) statt. Unter den Mitstreitern des Tableaus fungierte auch Edin Sahinagic vom Schwyzer TC Macumba. Um sich den grossen Pokal und damit den Sieg zu sichern, stand ihm nur noch Baggi Jason vor der Sonne. Diesen besiegte Sahinagic in zwei Sätzen mit 6:2 und 6:0. (busch)

Rochade beim STV Seewen

Turnen Urs Huber heisst der neue Kassier des STV Seewen.

Am vergangenen Freitag fand die 77. Generalversammlung des STV Seewen im Restaurant Löwen statt. Für das Eidgenössische Turnfest 2019 in Aarau wird ein neuer Trainer angeschafft, der an der Generalversammlung auch gleich vorgestellt wurde.

Als weiteres Highlight sahen die Turner einen After-Movie vom vergangenen Turnerabend in Seewen, welcher jedes Mitglied auch auf dem Handy erhalten hat.

Lukas Kuhn übernimmt den Posten als Aktuar

Beim Vorstand kam es aufgrund des abtretenden Kassiers zu einer grossen Rochade. Zuerst wurde jedoch noch der sichtlich glückliche Kassier nach sechs Jahren mit tosendem Applaus verabschiedet. Als Ersatz wurde der bisherige Aktuar Urs Huber zum neuen Kassier gewählt, dessen Amt wiederum durch den bisherigen Materialverwalter Lukas Kuhn ersetzt wird. Neu wurde Stefan Fischer als Materialverwalter in den Vorstand

gewählt. Mit Martin Gwerder konnte ein weiterer Oberturner gewählt werden. Somit lastet das «Ämtli» des Oberturners nun auf zwei Schultern.

Ausblick auf das neue Jahr

So geht der Vorstand vollzählig und mit frischen Kräften in das neue Jahr und freut sich bereits auf viele tolle Turnmomente im 2019. (pd)



Der zurückgetretene Kassier Markus Imhof. Bild: PD

STV Unteriberg ist finanziell gesund

Turnen Das Turnerjahr 2018 brachte für die Ybriger sportliche und unterhaltsame Höhepunkte. Ein besonderes Highlight stellte das Turnerkränzli dar.

Präsident Pirmin Trütsch begrüsst 30 Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste zur 37. Generalversammlung des STV Unteriberg. Das Protokoll der letzten GV, welches Aktuar Philipp Holdener schrieb, wurde verdankt.

In den Jahresberichten wurde das Turnerjahr nochmals aufgelebt. Für Präsident Pirmin Trütsch stellte es wegen seines Studiumabschlusses ein intensives Jahr dar. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Damenturnverein und Vorstand. Er blickte zudem auf sportliche Anlässe zurück.

Die Leiter der Riegen erläuterten die sportlichen Leistungen. Stephan Schuler und Bruno Horath warteten mit starken Einzel- und Gruppenleistungen auf. So erreichten die Ybriger Turner an der Hulttegg-Stafette den 6. Platz. Beim Strongmanrun holte sich das Ybriger-Team den 4. und 70. Rang von 1045 Equipen. Fabian Zeugin erreichte beim Sihlseelauf den 5. und Bruno Horath den 19. Rang. Männerriegeleiter Philipp Trütsch strich die geselligen Anlässe wie Fasnacht, Jassturnier oder runden Geburtstage der Turnkameraden heraus. Speziell beschrieb er die Entste-

hung der Teilnahme am Schwyzer Kantonturnfest in Buttikon und welche Hochs und Tiefs da zu meistern waren.

Kassier konnte Gewinn ausweisen

Pirmin Trütsch verlas den Bericht des Jugendriegeleiter Philipp Schuler. Neben den sportlichen Akzenten wurde das Schlitteln vom Höchgütsch erwähnt. Die Jugend steht leitermässig gut da. Mit Philipp Seematter und Adrian Hegner schlossen zwei den Leiterkurs erfolgreich

ab. Der Kassier Fabian Zeugin konnte dank des Kränzlijahres auf einen Gewinn zurückblicken. Bei den Mitgliederaktionen wurden fünf Neueintritte verzeichnet. Es wurden Manuel Laurano, Patric Ochsner, Daniel Fuchs, Adrian Waldvogel und Andre Schnüriger frisch begrüsst. Bei den Wahlen stellten sich Raphael Suter als Vizepräsident, Stephan Schuler als Oberturner, Philipp Trütsch als Leiter Männerriege, Franz Betschart als Materialwart, Rolf Dettling als Pressechef und Do-

minik Marty als 2. Rechnungsprüfer für zwei weitere Jahre.

Die Vereinsmeisterschaft gewann Yannick Bellmont vor Stephan Schuler und Andreas Fässler. Für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft wurde Franz Betschart geehrt. Stephan Schuler wies im Jahresprogramm auf verschiedene Anlässe hin und gab bekannt, dass die Aktivriege in diesem Jahr an keinem Kantonturnfest teilnimmt. Der Präsident überbrachte die Wünsche der OK-Präsidentin des Turnerkränzli, Anna Marty, und berichtete über den grossen Erfolg des Kränzli.

Für die Übernahme verschiedener Ämter werden Vereinsmitglieder gesucht. So gab Philipp Schuler den OK-Präsidenten Jugitag ab, Fabian Zeugin gibt auf die nächste GV den Kassier ab und Rolf Dettling die Homepage-Verwaltung und das Ressort Werbung. Ein Dankeschön sprach Daniela Holdener für die Mithilfe beim Wendy-Holdener-Empfang aus. Sandra Cavelti vom Damenturnverein bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Das Jahresprogramm und weitere Infos sind auf der Homepage www.stv-unteriberg.ch einsehbar. (pd)



Hinten von links: Pirmin Trütsch, Manuel Laurano, Patric Ochsner und Adrian Waldvogel. Vorne von links: Franz Betschart, Stephan Schuler. Bild: PD